



St. Goarshausen 2007



Zielkonzept

Neben der Loreley und den historischen Burgen, Schlössern und Ruinen sind es vor allem die malerischen Ortschaften im Tal, die das Bild der Rheinromantik prägen. Für die Vorstellung von Romantik, Naturraum und Welterbe ist jedoch eine bestimmte Charakteristik des Lichts entscheidend, die mit der bestehenden Beleuchtungssituation nur unzureichend gegeben ist. Um die Aufenthaltsqualität der Städte bei Nacht zu verbessern, können folgende Maßnahmen in Betracht gezogen werden:

- Nutzung verschiedener Farbtemperaturen und Beleuchtungsarten, um Fassaden individuell zu behandeln und besondere Merkmale hervorzuheben.
- Einheitliche Beleuchtungszeiten, um das Rheintal als Einheit zu begreifen.
- Vollständige Beleuchtung der Burgen und Schlösser, um deren einzigartige Dichte im Welterbetal hervorzuheben und auf architektonische Details hinzuweisen.
- Akzentuierung der Stadtsilhouetten durch Reduzierung eines zu hohen Beleuchtungsgrads. Hier gilt als oberstes Motto: *Weniger ist mehr!*
- Verwendung moderner Techniken, die eine genaue Lichtlenkung ermöglichen und Energiekosten sowie Lichtkontamination verringern.
- Gezielte Beleuchtung von Stadteingängen und Bahndämmen, um den historischen Stadtgrundriss zu markieren und eine bessere Orientierung zu gewährleisten.

mal im offiziellen Lichtmasterplan dargelegt. Diesen können Sie sich kostenlos als pdf-Datei herunterladen unter:

www.welterbe-oberes-mittelrheintal.de



Oberwesel 2007



Zielkonzept

Eine ausführliche Erläuterung anhand zahlreicher Illustrationen ist noch ein-